

## Warstein-Project-Konzert im Haus Kupferhammer ein voller Erfolg

26.09.2017, 12:55 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Warstein Project Heimatlieder*



Präsentierten ihre Lieder dieses Mal im ehrwürdigen Haus Kupferhammer - warstein-project

„Das ist ein Kupferhammer-Konzert der ganz besonderen Art“, brachte Ortsvorsteher Dietmar Lange auf den Punkt, was am Donnerstagabend in Warsteins guter Stube „abging“. Patina und Pop, Stuck und Stimmung, Gobelin und Gitarrenriffs – geht das zusammen? Zumindest was das „Heimatlieder“-

Konzert der Warsteiner Räuber angeht geradezu perfekt – verband es doch die Liebe zur Wästerstadt, die Tradition und das Schöne der Heimat sicht- und hörbar.

Diese vorausschauenden Gedanken mussten die Freunde und Förderer des Hauses Kupferhammer bereits im vergangenen Jahr gehabt haben, als Burkhard Ochel, Detlef Holzhauer und Helmut Hiegemann anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Vereins in der alten Industriellen-Villa aufgespielt hatten. Mit Unterstützung des Lippstädter Musikers Jörg Schnieder am E-Piano nahm das Quartett unter den Klängen von St. Pankratius Aufstellung – herzlich begrüßt von einem bis auf den letzten Stuhl besetzten Saal

und von „Hausherr“ Bernhard Enste. „Hallo Wöske, guten Abend Freunde der Heimatlieder, Fans des Warstein Projects“, fand er gleich drei Anreden für „die vielen fröhlichen Gesichter, die das Veranstalterherz höher schlagen lassen“. Frei nach dem Motto „Musik machen, wie es den Leuten gefällt“ habe es vor einigen Jahren die Umbenennung der Räuber in „Warstein Project“ gegeben, zumindest was das Singen der Heimatlieder angeht, beleuchtete Enste zunächst die Vita der Warsteiner Musiker.

Die Intention? „Einzig die schönen Seiten Warsteins sollten im Vordergrund ihres Schaffens stehen.“ Mit Unterstützung des Lippstädter Musikers Jörg Schnieder am E-Piano nahm das Quartett unter den Klängen von St. Pankratius Aufstellung – herzlich begrüßt von einem bis auf den letzten Stuhl besetzten Saal und von „Hausherr“ Bernhard Enste.

„Hallo Wöske, guten Abend Freunde der Heimatlieder, Fans des Warstein Projects“, fand er gleich drei Anreden für „die vielen fröhlichen Gesichter, die das Veranstalterherz höher schlagen lassen“. Frei nach dem Motto „Musik machen, wie es den Leuten gefällt“ habe es vor einigen Jahren die Umbenennung der Räuber in „Warstein Project“ gegeben, zumindest was das Singen der Heimatlieder angeht, beleuchtete Enste zunächst die Vita der Warsteiner Musiker.

Die Intention? „Einzig die schönen Seiten Warsteins sollten im Vordergrund ihres Schaffens stehen.“

Dass es davon beim genauen Hinsehen – und vor allem Hinhören – einige gibt, davon zeugten die Titel des gut zweistündigen Konzerts. Frohgelaut stimmten die Gäste in die Weisen über ihre Heimatstadt ein. Am Ende hielt es schließlich kaum noch einen Musikfan auf den Stühlen, und auch die Musiker waren begeistert. „Nach eineinhalb Jahren Abstinenz vom Live-Spielen war es toll mal wieder direkt in die mitsingenden Gesichter zu schauen.“

(zit. aus soester anzeiger v. 23.09.17)



Beispiel für eine Produktion : Das Wöske Schnaadloiperlied

<https://www.youtube.com/watch?v=BZbKt4umkRE>

## Portrait

Ziel von Warstein Project ist die Verbreitung von alten und eigenen, neuen Warsteiner Heimatliedern, die breiten Teilen der Bevölkerung öffentlich und kostenlos zugänglich gemacht u. überliefert werden sollen, insbesondere den nachfolgenden Generationen. Damit verbunden ist der Aufbau eines Fundus "Warsteiner Liedgut".

---

News-ID: 970793 • Views: 717 (Stand: 08.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/970793/Warstein-Project-Konzert-im-Haus-Kupferhammer-ein-voller-Erfolg.html>